

Impulse zur Predigt über Jes. 58,1-11 (fasten)

Welche Erfahrungen hast du mit fasten gemacht? Stehst du dem eher positiv oder eher negativ gegenüber?

Vergleiche Jes. 58,3-7 mit Mt. 6,16-18. Was ist Gott und Jesus besonders wichtig, wenn es ums Fasten geht?

Wo stehst du in der Gefahr, zu denken, dass du dir (vielleicht auch nur insgeheim) Gottes Liebe erarbeiten oder mit irgendwelchen Handlungen „erkaufen“ kannst?

Gibt es in deinem Glaubensleben „fromme“ Handlungen, die blutleer, also ohne Leben sind? Wenn ja: wie kannst du ihnen wieder Leben einhauchen?

Haben deine frommen Handlungen positive Auswirkungen auf deinen Alltag, indem es darin z.B. gerechter und liebevoller zugeht?

Fasten muss nicht immer bedeuten: „40 Tage *ohne* irgendetwas“. Überlege, wie deine Fastenzeit auch einmal „40 Tage *mit* irgendetwas“ sein kann.

Wie kann Jes. 58,6-10 konkret für dich aussehen?

Wenn du magst, kannst du versuchen, „40 Tage ohne auf andere mit dem Finger zeigen“ oder „40 Tage ohne schlecht über andere reden“ praktizieren. Tausche dich mit anderen darüber aus, welche Erfahrungen du damit machst.